

Pomponkissen

MATERIAL:

- Baumwollstoff: 67 cm x 84 cm (hier schwarz mit plastischen Streifen)
- Kisseninlet: 40 cm x 65 cm
- Wolle „Feltro“ von Lana Grossa
- Reißverschluss 50 cm
- Nähgarn
- eventuell Pappe



WERKZEUG:

- Nähmaschine
- Bügeleisen
- Sticknadel mit großer Öse
- Stecknadeln
- Schere
- Buntstift oder Schneiderkreide

ANLEITUNG:

1. Die 67 cm langen Stoffkanten jeweils 2 cm weit auf die linke Stoffseite bügeln und wieder aufklappen.
2. Die 84 cm zur Hälfte legen. Die rechten Stoffseiten liegen hierbei aufeinander. Die kurzen Seiten rechts und links mit einer Nahtzugabe (Abstand zur Stoffkante) von 1 cm zusammennähen. Dann auf der Bügelkante rechts und links jeweils von der Kante aus ca. 8 cm weit entlangnähen. Das Ende der Naht durch mehrfaches Vor und Zurücknähen sichern.
3. Das Kissen auf rechts ziehen. Den Reißverschluss zwischen die Bügelkanten legen, mit Stecknadeln fixieren und knappkantig absteppen.
4. **Pompon herstellen allgemein:** Zwei Halbringe aus Pappe zuschneiden, einen längeren Faden zwischen die Pappscheiben klemmen. Die Wolle gleichmäßig um die Papphalbringe wickeln. Ist der Innenhalbkreis gefüllt, die Schere zwischen die Pappringe schieben und die Wolle durchschneiden. Den längeren Faden fest zuziehen und mehrfach verknoten. Den Pompon schön rund nachschneiden.
Pompon herstellen in diesem Fall: Der Pompon besteht aus ca. 40 einfarbigen Wollsträngen: Gelb, Hellblau, Grün, Pink und Rot. Diese auf eine Länge schneiden, mittig fest zusammenbinden, auseinanderzupfen und dann eine „Halbkugel“ zurechtschneiden. Der Verschnitt ist hier natürlich höher als bei der „allgemeinen“ Herstellung. Zwei Halbkugeln mit den Restfäden der „Schnürung“ zusammenbinden.



5. Die Pompons sollten vor dem Waschen wieder abgenommen werden. Deshalb die Restfäden des längeren Fadens in die Sticknadel einfädeln und dicht nebeneinander in der Ecke des Kissens durchstechen und auf der Innenseite lediglich zweimal verknoten.
6. Die gestickten Blumenstiele mit dem einfachen Steppstich ausführen. Bei den X`en die Einstichpunkte eventuell mit Kreide oder einem Buntstift vorzeichnen, damit sie schön regelmäßig werden. Die Fäden müssen nicht vernäht werden, durch ihre Dicke reicht ein Knoten am Anfang und Ende des Stickbildes auf der Innenseite des Kissens.



Für die Blume die Fäden wie auf dem Bild unter Punkt 4 zu sehen ist zusammenlegen, dann oberhalb der Schnürung zusammennehmen, mehrfach mit einem Wollstrang umwickeln und verknoten. Alle sichtbaren Restfäden nach innen ziehen und eventuell noch kürzen. Einen Schaschlikspieß stramm mit Wolle umwickeln, unten verknoten und in die „Blüte“ pieken.